

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Str. 13 8 97, Expedition Str. 13 6 58, Verlag Str. 13 5 28. Telegr.-Adr.: Neueste Dresden.

Preis: 70 Pf. vierteljährlich 2.10 Mk. ...

## Die t.u.t. Truppen im Besitze des Westteiles von Zwangorod

### Die Armee des Prinzen Leopold von Bayern im Angriff auf Warschau.

#### Granaten und Fliegerbomben.

Kritikerkämpfe, Fliegerangriffe, Minensprengungen sind die eigentlichen Kennzeichen der gegenwärtigen Kämpfe in Nordfrankreich.

Bei dem Angriff auf Zwangorod sind die t.u.t. Truppen im Besitze des Westteiles der Stadt geblieben.

Die Fliegerangriffe auf Ranchy und Lunzville sind sehr heftig ausgefallen.

#### Die Fliegerangriffe auf Ranchy und Lunzville.

Der „Tempo“ erzählt, daß der deutsche Fliegerangriff auf Ranchy etwa 1/2 Stunde gedauert habe.

#### Die Lage der russischen Heere in Ostgalizien.

Der Berichterstatter des „D. Z.“ meldet aus dem Arzibischofsquartier: Zwischen Dubienka und Sokal beschleunigten sich deutsche, zwischen Sokal und Rawow österreichische Truppen der Hauptlinie.

#### Zwischen Weichsel und Bug.

Zwischen Weichsel und Bug liegt es sehr traurig aus. Die Ostgalizien, die nicht niedergebrannt wurden, sehen leer da.

#### Die Narew-Übergänge bei Ostrolenta erkämpft.

Großes Hauptquartier, den 4. August. (Königlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Nichts Neues. Ostlicher Kriegsschauplatz: In der Verfolgung des weichen Weges erreichten unsere Truppen gestern die Gegend von Kupisch (Südlich Poniemiak).

#### Verfertigung eines deutschen Transportdampfers.

Der Generalstab des Generalissimus meldet: In der Orka verfertigt ein englischer U-Bootbauwerk ein großen Transportdampfer.

#### Das geprellte Serbien.

In Serbien scheint man sich immer mehr als der Geoprellung zu fühlen. Die Einigkeit dümmert auf, daß man für seine großherbigen Träume Ströme von Blut vergießen und dem Balkanblut das Opfer bringen muß.

#### Die Lage der russischen Heere in Ostgalizien.

Der Berichterstatter des „D. Z.“ meldet aus dem Arzibischofsquartier: Zwischen Dubienka und Sokal beschleunigten sich deutsche, zwischen Sokal und Rawow österreichische Truppen der Hauptlinie.

#### Zwischen Weichsel und Bug.

Zwischen Weichsel und Bug liegt es sehr traurig aus. Die Ostgalizien, die nicht niedergebrannt wurden, sehen leer da.

Armee des Prinzen Leopold von Bayern befindet sich im Angriffe auf die Festung.

Bei den über die Weichsel vorgehenden deutschen Teilen der Armee des Generalobersten von Borck nimmt der Angriff seinen Fortgang.

#### Ein allzuluger Plan.

Der Botschafter steht in der Wiederherstellung des Balkanblocks, wie er vor dem Kriege mit der Türkei bestand, das einzige Mittel, um die Interessengegenstände unter den Balkanstaaten zum Schwimmen zu bringen.

#### Der Ausbruch der widerstrebenden Balkaninteressen.

Die in großen Linien folgende: \* Genf, 4. August. In der Wiederherstellung des Balkanblocks wird der „Ballet de lausanne“ von ihrem Vorgesetzten Mitarbeiter ein neues Projekt mitgeteilt.

#### Die „verdächtigsten“ Balkannachrichten.

\* Mailand, 4. August. Der Londoner Vertreter des „Corriere della Sera“ drückt seinem Blatte die Nachrichten vom dem Balkan werden immer verdächtig und milderisprudenzvoller.